

Häcker'schen Buchhandlung unter demselben Be-
dingungen wie die Groniker zu übergeben.
Der Vorschlag wird der büchhändlerischen Com-
mission übergeben.

25. Bei diesem Format geht etwas weniger als
im Folioformat auf die Seite; die Frage, ob
das für letzteres bestimmte Honorar von 16 Mk.
für den Bogen einfach zu übertragen sei, wird
dahin entschieden, daß für den Bogen dieses For-
mats (8 Seiten) 30 Mark Honorar gezahlt
werden soll.

26. Herr Hegel beantragt, im § 9 des Protokolls
von 1875 dahin abzuändern, daß Abtheilungs-
Direktoren nur das selbe Honorar für ge-
druckte Arbeiten erhalten. Die Abstimmung
wird auf morgen ausgesetzt.

27. Herr Waitz führt mit seinem Bericht fort
über den Stand der Arbeiten für die Kup-
plungsbände (§ 26 des vorjährigen Protokolls).
Für die hauptsächlichsten Perioden werden noch min-
destens 6 Bände erforderlich sein; von den Vor-
berreitungen und den davon beteiligten Herren
wird Bericht gegeben. Insbesondere darüber
erfüllt die Oulaga.

Oulaga C.

28. Von der deutschen Groniker ist noch ein Halb-
band in Arbeit; an der Bearbeitung der deut-
schprossischen ist Herr Dr. Roediger beauftragt,
da die vorjährige Handschrift nicht fertiggestellt
wird, wird er dieselbe rasch rasen müssen. Für den
Lernkal ist Dr. Krauch, von Professor Scherer